

Datum: 13.08.2021

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَاطِيعُوا اللَّهَ وَرَسُولَهُ وَلَا تَنَازَعُوا فَتَفْشَلُوا وَتَذْهَبَ رِيحُكُمْ

وَاصْبِرُوا إِنَّ اللَّهَ مَعَ الصَّابِرِينَ

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

أَفْضَلُ الصِّيَامِ بَعْدَ صِيَامِ شَهْرِ رَمَضَانَ شَهْرُ اللَّهِ الْمُحَرَّمِ

BETRACHTEN WIR KERBELA MIT WEISHEIT UND LERNEN DARAUS

Geehrte Muslime!

Am vergangenen Montag war der erste Tag des Monats *Muharram*. *Alhamdulillah* (gelobt und gedankt sei Allah), haben wir ein weiteres neues *Hidschrah*-Jahr erreicht. Ich wünsche mir von unserem Schöpfer, dass unser 1443. neues Jahr nach der *Hidschrah* (Auswanderung) für unsere geliebte Nation, für die islamische Welt und für die gesamte Menschheit segensreich sein wird.

Verehrte Muslime!

Der *Hidschrah*-Kalender beginnt mit der Auswanderung unseres Propheten (saw.) und seiner Gefährten von Mekka nach Medina. Die *Hidschrah* ist nicht nur eine Reise von einem Ort zum anderen. *Hidschrah* ist ein Ausdruck aufrichtiger Hingabe, Loyalität und Ergebenheit gegenüber Allah und Seinem gesegneten Gesandten. *Hidschrah* ist der Name der Reise zur Wahrheit und Wahrhaftigkeit, zur Moral und Weisheit, indem man sich von Falschheit, nutzlosen Dingen und allen Arten von Wünschen und Begierden, die das Leben verschwenden, entfernt. *Hidschrah* ist die Geschichte von Hilfsbereitschaft, Solidarität, vom Teilen, von Freundschaft und Brüderlichkeit.

Verehrte Muslime!

Der erste Monat unseres *Hidschrah*-Jahres ist *Muharram*. *Muharram* bedeutet Respekt-würdig. Die Vorzüglichkeit und Segen dieses Monats sind im Überfluss, und die Segnung und Fülle darin durch Allah sind reichlich. Tatsächlich verkündete uns der Gesandte Allahs (saw.), dass das vorzüglichste Fasten, nach dem Fasten im Monat Ramadan, das Fasten im Monat *Muharram* ist.¹

Geschätzte Muslime!

Nächsten Mittwoch ist der 10. *Muharram*, der *Aschura*-Tag. Als unser geliebter Prophet (saw.) nach Medina auswanderte, sah er, dass die Juden am *Aschura*-Tag fasteten und er fragte sie nach dem Grund. Die Juden sagten: „Heute ist ein großer Tag, an dem Gott Moses und sein Volk rettete und den Pharao und sein Volk im Meer ertränkte. Als Danksagung hat Moses heute gefastet, und zu diesem Zweck fasten wir auch.“ Daraufhin sagte der Gesandte Allahs (saw.): „**Wir sind Moses näher als ihr**“², und empfahl seiner *Ummah*

(Glaubensgemeinschaft), einen Tag vor oder nach dem Tag der *Aschura* hinzufügend am *Aschura*-Tag zu fasten.³

Geehrte Muslime!

Der *Aschura*-Tag ist auch der Tag der Ereignisse in *Kerbela*; der Tag einer großen Traurigkeit, die uns das Herz bricht, wenn wir uns daran erinnern. Das ist der Tag, an dem der geliebte Enkel des Propheten (saw.), der ehrenwerten *Hussayn*, den unser Prophet als: „**Meine Blume in dieser Welt; mein Basilikum**“⁴, und als: „**Der Anführer der Jugend des Paradieses**“⁵, bezeichnete und mehr als 70 Gläubige aus dem *Ahl al-Bayt-i Mustafa* (der Verwandtschaft des Propheten saw.) stammten in *Kerbela* getötet und zu Märtyrern wurden. Der ehrenwerte *Hussayn* und seine Gefolgschaft, errichteten einen Thron in den Herzen aller Gläubigen durch ihren Widerstand gegen die Ungerechtigkeit und gegen die Unterdrückung und durch ihre aufrichtige Haltung für die Gerechtigkeit. Diejenigen, die ihnen diese Grausamkeiten antaten, werden im kollektiven Gewissen der Muslime verurteilt.

Geschätzte Muslime!

Kerbela ist die gemeinsame Trauer und der Herzschmerz unserer Geschichte von uns allen, der gesamten islamischen *Ummah*. Es ist traurig, dass heute noch neue *Kerbelas* in der islamischen Geografie aus Gier und Profit erlebt werden, weil wir nicht genügend Lehren aus den schmerzhaften Ereignissen der Vergangenheit gezogen haben. Obwohl es doch die Pflicht jedes Muslims ist, der jedes Mal, wenn der Name des ehrenwerten *Hussayn* erwähnt wird, mit einem schmerzhaften „*ach*“ ihm gedenkt, *Kerbela* richtig zu erfassen und zu verstehen. Um keine weiteren *Kerbelas* zu erleben, müssen wir uns das Bewusstsein des *Tawhid*-Glaubens (absoluter Monotheismus) und das Bewusstsein des *Wahdah*-Glaubens (Eins-Sein und Einzigartigkeit Allahs) fest anlegen und unsere Einheit und Solidarität schützen; auf der Seite der Wahrheit sein und auf dem Weg der Wahrhaftigkeit gehen. Es bedeutet, in Zeiten der Unruhen und Aufwiegelungen (*Fitna*) mit Weitsicht und Tiefsinnigkeit die Wahrheit zu sehen; genauso wie der ehrenwerte *Hussayn* sich gegen die Unterdrückung und Ungerechtigkeit zu stellen.

Bei dieser Gelegenheit wünsche ich allen unseren Märtyrern, die ihr Leben für unsere Heiligtümer geopfert haben, allen voran *Hussayn* – dem *Sayyid al-Schuhada* (dem Anführer der Märtyrer) – die Barmherzigkeit Allahs, des Allmächtigen.

Ich beende meine Predigt mit dem folgenden Vers unseres Schöpfers: „**Gehorcht Allah und Seinem Gesandten und streitet nicht miteinander, damit ihr nicht kleinmütig werdet und eure Kraft euch verloren geht. Und seid standhaft; siehe, Allah ist mit den Standhaften.**“⁶

¹ Tirmizî, Savm, 40.

² Müslim, Sıyâm, 128.

³ İbn Hanbel, I, 240.

⁴ Buharî, Fezâil-ü Ashâbi'n-Nebî, 22.

⁵ Tirmizî, Menâkıb, 30.

⁶ Al-Anfal, 8/46.